



# UNSER TODENFELD

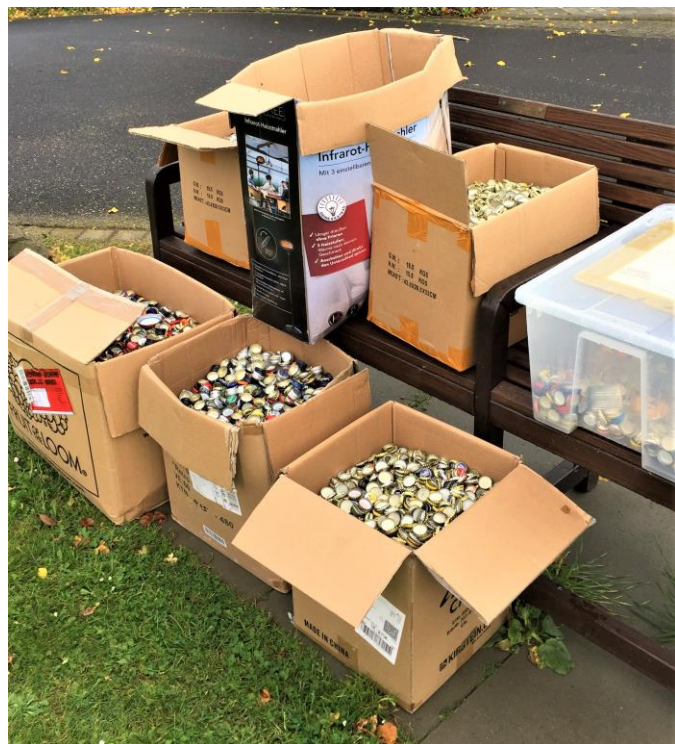
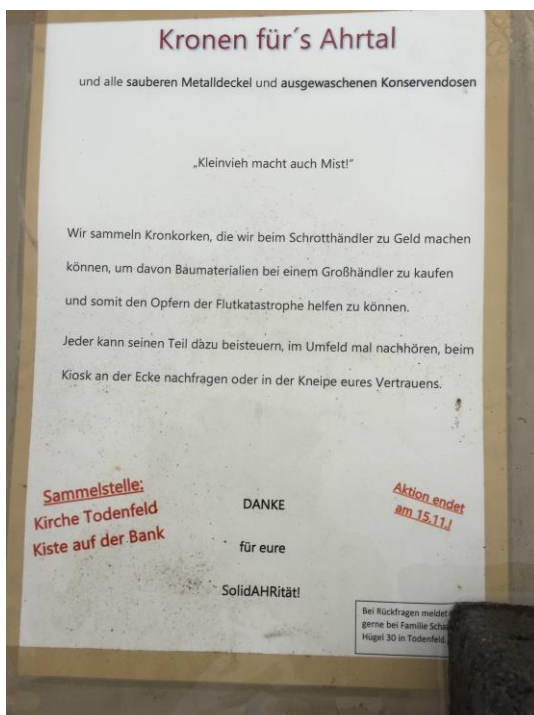
## INFORMATIONEN UND BERICHTE

Ausgabe November 2021

Liebe Todenfelder Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zwei Themen sind es, die uns in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt haben. Das sind die Flutkatastrophe vom 14./15. Juli mit ihren nachhaltigen Auswirkungen und weiterhin die Corona-Pandemie.

Die **Flutkatastrophe** hat deutschlandweit und damit auch bei uns Todenfeldern eine große Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst, die sich in mannigfacher Art realisiert hat. Eine vielleicht etwas ungewöhnliche Weise der Unterstützung Geschädigter bietet sich vor unserer Kapelle:



Bis zum 15. November läuft diese Aktion

Die **Corona-Pandemie** hält uns weiterhin in Atem. Aber weitgehender Impfschutz und die Beachtung der gebotenen und der Situation jeweils angepasster Sorgfaltsmaßnahmen gestatten uns jetzt etwas Beweglichkeit, so dass wir im November in Todenfeld doch einige Veranstaltungen durchführen wollen.

Es sind dies

- eine **Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 14. November** um 16 Uhr in der Kapelle;
- die **Ortsversammlung** des Ortsausschusses und die Mitgliederversammlung des Vereins Freunde von Todenfeld **am 18. November** um 19 Uhr; diese Sitzung findet im Eifelhaus in Rheinbach statt;
- die Todenfelder **St. Martin-Feier am 20. November** ab 17:30 Uhr.

Wir hoffen, dass wir nach diesen langen Monaten der eingeschränkten Kommunikation diese Treffen wieder zu lebhaften Kontakten und auch zum gegenseitigen Kennenlernen nutzen werden.

Am **14. November** wollen wir in einer besinnlichen Stunde der in den beiden Weltkriegen gefallenen Todenfelder Mitbürger gedenken. Wir werden zu ihren Ehren an den Gedenksteinen vor der Kapelle einen Kranz niederlegen. In einer kleinen Rede wird auf die Bedeutung dieses Tages aufmerksam gemacht. Die Feier wird musikalisch von einem Cello-Duett der Rheinbacher Musikschule umrahmt. Wir erwarten, dass Bürgermeister Banken als Ortsvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge uns zu dieser Stunde besuchen wird.

Diese Feier wird weitgehend in der Kapelle stattfinden. Beachten Sie dort bitte das Abstandsgebot, die 2 G-Regel und die Maskenpflicht.

Die **Sitzungen am 18. November** geben uns Gelegenheit zu einem breiten Meinungsaustausch. Wir hoffen, dass dann insbesondere auch viele unserer zahlreichen Neubürger und Vertreter der jungen Familien teilnehmen und mit den „alten Hasen“ Gedanken über die Gestaltung des Dorflebens austauschen. Die Sitzung findet im Eifelhaus in Rheinbach, Neukirchener Weg 11, statt. Hierzu ergeht noch eine besondere Einladung. Es gilt dann die 2 G-Regelung und die Maskenpflicht.

Die Vorbereitungen für unser **St. Martinfest am 20. November** nehmen inzwischen sehr konkrete Formen an.

Wir treffen uns um 17.30 Uhr in der Kirchstraße bei der Scheune (Ecke Todenfelder Straße) und gehen dann mit unseren Laternen hinter dem berittenen St. Martin und der Musikkapelle durch Kirchstraße, Landskronweg, Zur Tomburg und dann die (polizeilich abgesperrte) Todenfelder Straße (Hauptstraße) über den Wirtschaftsweg Enkelsfeld zum dann bereits lodernden Feuer neben dem Hochbehälter. Dort wird dann unsere Musikkapelle noch für uns spielen.

Das Feuer wollen wir dann ganz entspannt und gemütlich beim langsamen Abbrennen begleiten. **Dazu werden wir Glühwein, Kakao und leckeren trockenen Kuchen anbieten** und viele Gespräche über Todenfeld und andere wichtige Themen führen. Wir denken, dass wir auf diese Weise auch ohne Tombola und Scheunenfest coronakonform gemeinsam einige schöne Stunden verbringen können.

**Dieses St. Martinfest bedarf aber einiger Vorbereitungen, für die wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen sind.**

1. Für das Feuer müssen wir **Brennholz** sammeln. Jeder, der passendes Holz hat (nur leicht brennbares Holz, ohne Metallteile wie Nägel, o.ä.), wird gebeten, dieses zur Feuerstelle anzuliefern. Wir nehmen das Holz an am Freitag, den 19.11., von 15 bis 18 Uhr und am Samstag, den 20.11., von 9 bis 13 Uhr. Bitte halten Sie sich an diese Zeiten!

2. Zum Glühwein und Kakao möchten wir (statt der üblichen Martinswecken) **Trockenkuchen** (z.B. Hefezöpfe) anbieten. Hierfür bitten wir unsere fleißigen backenden Mitbewohnerinnen und Mitbewohner um **Kuchenspenden**. Falls Sie Lust haben, mit einer solchen Spende zum besonderen Charakter und Gelingen unseres Festes beizutragen, geben Sie Ihren Kuchen bitte am Samstag bis 16 Uhr bei Frau Goscha Neußer, Hügel Nr. 30 (Tel. 9116006) ab.

3. Aus Gründen der Corona-Hygiene (und auch aus praktischen Erwägungen) bitten wir, dass jeder ein für Glühwein (oder Kakao) **geeignetes Trinkgefäß** mitbringt.

4. Ein **Spendenschwein** wird bereitstehen, damit Sie mit einem kleinen finanziellen Beitrag zur Deckung entstandener Unkosten beitragen und Ihren Dank für die Organisation des Festes ausdrücken können.

5. Wir brauchen für die Durchführung des Festes mehrere **praktische Helfer** (Aufsichtung des Holzes, Bewachung des Feuers, Bereitstellung der Gerätschaften für Getränke und Kuchen und viele andere kleine Dinge mehr). Wenn Sie Zeit und Lust haben bei dem Fest zu helfen, würde ich mich freuen, wenn Sie mich das wissen lassen könnten (Tel. 7180, Mail: rhganten@gmx.de).

In der Hoffnung, dass wir alle bei schönem Herbstwetter ein eindrucksvolles Martins-fest erleben können, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr

